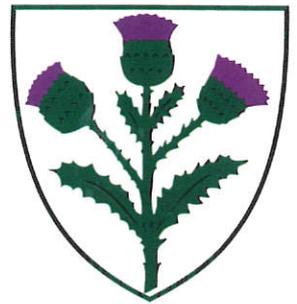




BÜRGERMEISTER  
Ing. Wolfgang Kovacs

# BÜRGERMEISTERBRIEF

## GEMEINDE PARNDORF



### Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am **8. Juni 2016** im örtlichen Feuerwehrhaus zur vierten Sitzung des Jahres 2016. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Zusätzlich möchte ich Ihnen in diesem Schreiben aber auch umfassendere Informationen zu den Problemen mit dem Kanal und teilweisen Überschwemmungen geben. Hier gab es so viele Falschinformationen bezüglich angeblich ausgefallener Pumpwerke, welche zur Vermeidung von künftigen Problemen so gar nicht hilfreich waren. Für mich ist wichtig, hier sinnvolle und nützliche Informationen zur Vermeidung künftiger Wasserprobleme weiter geben zu können.

#### • GEMEINDEAMT, Neubau des Sitzungssaales und Standesamtes

Das in der letzten Sitzung beschlossene **Darlehen** bei der UniCredit Bank Austria AG wurde nun in Vertragsform gebracht und **unterschrieben**.

##### a) Vergaben

##### ba) Baumeister

Nach einer eingehenden Diskussion beschloss der Gemeinderat **mehrheitlich (12 LIPA, 3 SPÖ)** bei einer Gegenstimme von GR Skodler (ÖVP) und sechs Stimmenthaltungen von GV Mramor, GV Koss, GR Atalay, GR Lippert, GR Rechberger (alle SPÖ) und GR Ing. Pfaller (ÖVP) die Vergabe an die Firma **WOLFRAM Bau GmbH** in der Höhe von € 306.502,97 (netto).

##### bb) Elektroinstallationen

Die Elektroinstallationen wurden **mehrheitlich (12 LIPA, 5 SPÖ, 1 ÖVP)** bei vier Stimmenthaltungen von GV Mramor, GR Lippert, GR Rechberger (alle SPÖ) und GR Skodler (ÖVP) an die Firma **GOTTWALD GmbH** in der Höhe von € 64.778,15 (netto) vergeben.

##### bc) Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär

Die Gewerke wurden mit den Stimmen der **LIPA (12), der SPÖ (5) und der ÖVP (2)** bei Stimmenthaltung von GV Luzia MRAMOR sowie den GR Johann RECHBERGER und Erwin LIPPERT (alle drei SPÖ) **mehrheitlich** an die Firma **Installation Werner BERTALER** in der Höhe von € 60.279,-- (netto) vergeben.

#### • HALLENBAD NEUSIEDL am SEE

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Gemeinderat schon mehrfach ausführlich diskutiert. Das Neusiedler Hallenbad muss umfassend saniert werden, was sehr hohe Kosten verursacht. Gleichzeitig ist auch der laufende Betrieb defizitär. Das Land Burgenland würde Zuschüsse geben, aber auch die Gemeinden des Bezirkes sollten sich beteiligen. Erwartet wird eine Unterstützung von € 7,- je Einwohner, was bei Parndorf jährlich runde € 35.000,- betragen würde. Gleichzeitig müsste sich die Gemeinde vertraglich verpflichten, diese Kosten für 20 Jahre zu übernehmen. Der Gemeinderat war sich darin einig, dass so kurz vor Ende dieser Gemeinderatsperiode (Herbst 2017) keine so langfristigen Verträge abgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung des Index wäre es letztendlich ja eine Förderung von rund 1 Million Euro in diesen 20 Jahren! Zusätzlich ist zu bedenken, in welchem Ausmaß das Bad tatsächlich von örtlichen Vereinen beziehungsweise Schulen genützt wird. Hier wären durchaus zielorientiertere Finanzierungen zu überlegen. Es ist davon auszugehen, dass dieses Thema die Gemeinden des Bezirkes noch länger beschäftigen wird.

#### • BERICHTE DER AUSSCHÜSSE

##### a) Umweltausschuss vom 02.05.2016

Im Mittelpunkt steht derzeit die Arbeitsgruppe, welche sich mit den Schottergruben auf der Parndorfer Platte beschäftigt. Die Gemeinde hat hier vor allem darauf gedrängt, dass die steigende Anzahl der LKW-Fahrten durch die Ortschaft thematisiert wird. So konnte erreicht werden, dass nun eine umfassende Verkehrszählung an mehreren Stellen durchgeführt wird. Unser Ziel ist, durch eine Verkehrsumleitung die Ortschaft möglichst frei vom LKW-Verkehr zu machen. Des Weiteren wurde die Frage der Müllentsorgung ausführlicher diskutiert. Als erster Schritt soll die Sammelstelle beim Fußballplatz ausgebaut werden, da sich dort das Siedlungsgebiet deutlich erweitert hat.

##### b) Bauausschuss vom 18. und 30.0.2016

Der Bauausschuss hat Bebauungsrichtlinien für die gesamte Ortschaft erarbeitet. Damit sollen extreme bauliche Auswüchse verhindert werden. Derzeit wird die gesamte Ortschaft besichtigt um zu überprüfen, ob diese fixierten Richtlinien auch den örtlichen Gegebenheiten entsprechen. Ein Entwurf einer Reihenhaussiedlung in der Wurmbrand-Stuppach-



Siedlung wurde einstimmig abgelehnt, da die Grundstücke zu klein waren und dadurch eine zu intensive Verbauung gegeben war.

## c) Sozialausschuss vom 01.06.2016

Der Sozialausschuss hat sich neuerlich mit den Vergaben der 2betreuten Wohnungen“ beschäftigt. Da es Rücktritte gab, sind noch immer einige Wohnungen erhältlich (gemäß den Vergaberichtlinien).

Die Ausgabe der Jugendtaxi-Gutscheine wird in Zukunft am Gemeindeamt erfolgen. Ein Wechsel zum Discobus wurde einstimmig abgelehnt, da dieses Angebot von der Jugend zuletzt nicht angenommen wurde. Eine intensive Diskussion gab es um die Förderung von Deutschkursen für Asylwerber. Letztendlich wurde mehrheitlich (ohne den Gemeinderäten Kment, Huszar, Koss, Atalay) eine Förderung von 20% beschlossen.

## • ABWASSERVERBAND Großraum Bruck/Leitha – Neusiedl/See, Beitritt neuer Mitgliedsgemeinden

Dem Beitritt von neuen Mitgliedsgemeinden hat der Gemeinderat von Parndorf bereits grundsätzlich zugestimmt. Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand der damit verbundenen Verhandlungen. Ziel dieser Verhandlungen ist, die Risikovermeidung für die bereits im Verband befindlichen Gemeinden und somit auch Parndorf. Dem Gemeinderat wurde ein entsprechender Beschlussentwurf vorgelegt, welcher auch **einstimmig** beschlossen wurde. Mittlerweile hat auch die Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes einer Erweiterung um die Gemeinden Edelstal, Kittsee, Pama, Gattendorf, Neudorf, Berg und Wolfsthal zugestimmt.

## • STANDESAMTSVERBAND Bezirk Neusiedl am See

Im Burgenland gibt es derzeit keine flächendeckenden Verbände für Standesbeamte. Nunmehr sollte solch ein Verband auch im Neusiedler Bezirk entstehen. Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig gegen einen Beitritt** der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt aus, da dies nicht im Interesse der Bevölkerung ist. Somit können auch in Zukunft diese Angelegenheiten am Gemeindeamt erledigt werden.

## • ÜBERSCHWEMMUNGEN BEI REGENFÄLLEN

Die heftigen Regenfälle an einzelnen Tagen haben in einigen Ortsteilen zu verstärkten Problemen und Überschwemmungen von Kellern geführt. Dabei wurde Kritik am Kanalsystem geäußert, zu welcher wir hier ganz klar Stellung beziehen wollen. Wir haben natürlich Verständnis für die Verzweiflung, welche durch die Wasserschäden verursacht wurden. Aber alle Pumpwerke haben durchgehend gearbeitet, es gab keine Ausfälle. Mittlerweile erfolgten auch Gespräche und Überprüfungen des bestehenden Kanalnetzes. Alle Pumpwerke entsprechen den gesetzlichen und fachlichen Vorgaben, auch die Dimensionierung des Kanals passt. Bei genauerer Betrachtung der Probleme haben sich folgende Ursachen immer wieder gezeigt:

- Viele Häuser verfügen über keine Rückstauklappe, welche das Eindringen von Abwasser vom Kanalnetz verhindert. Zum Teil sind die Klappen zwar vorhanden, aber beschädigt oder nicht gewartet. Dann ist die Funktion natürlich massiv eingeschränkt.
- Der Kanal in den neuen Siedlungsgebieten ist ein Trennsystem. Oberflächenwasser dürfte nicht in den Kanal geleitet werden, es muss laut Baubewilligung auf eigenem Grund versickert werden. Da gerade in diesem Bereich der Kanal wirklich voll war stellt sich die Frage, wo dieses Wasser herkommt. Es besteht der Verdacht, dass hier einzelne Dachrinnen trotzdem eingeleitet wurden. Dafür ist der Kanal aber nicht berechnet. Um dieses Problem zu erkennen wird in absehbarer Zeit eine „Berauchung“ durchgeführt.
- Jeder Hausbesitzer ist verpflichtet, sein Gebäude von außen gegen Wassereintritt zu schützen. In unserer Gemeinde gibt es sehr unregelmäßige Grundwasserströme, aber auch Oberflächenwasser. Die Verantwortung zum Schutz liegt hier immer beim Hauserbauer.

Bei extremen Wasserfällen kann es immer wieder zu Problemen kommen. Selbst Fachleute meinen, dass diese nie zu 100% zu vermeiden sind. Trotzdem werden wir von Seiten der Gemeinde versuchen, an markanten Stellen noch zusätzliche Sicherheiten einzubauen. Wir sind dabei aber auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen, denn das „moderne“ Trennsystem hat seine Aufnahmegrenzen. Sichern sie daher ihre Gebäude wenn möglich durch Rückstauklappen und gute Isolierungen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs

Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:  
**[www.gemeinde-parndorf.at](http://www.gemeinde-parndorf.at)**

